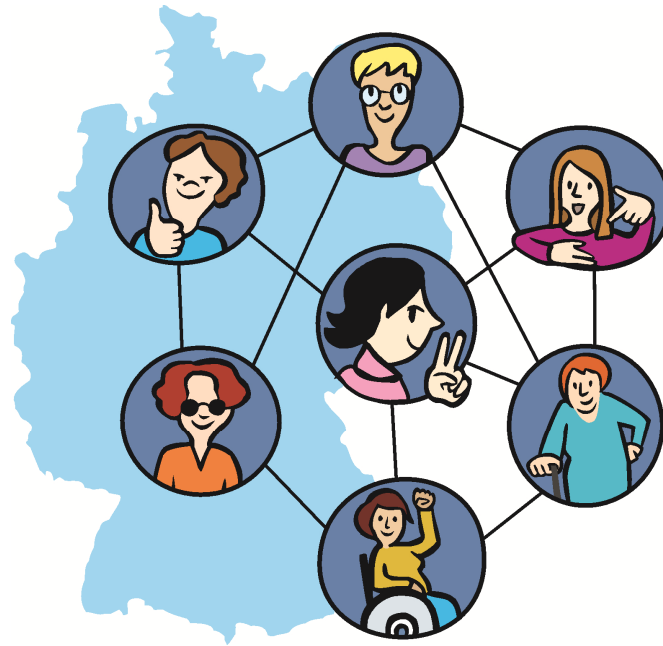


Ein Bundes-Netzwerk für Frauen-Beauftragte in Einrichtungen



2. Arbeits-Treffen vom 28. Februar bis 1. März 2018 in Elstal Kurz-Protokoll

Mittwoch, 28. Februar

14 Uhr: Begrüßung und Vorstellungsrunde

Auf dem 2. Arbeits-Treffen waren etwas mehr als 40 Frauen.

Dieses Mal waren sehr viele neue Frauen-Beauftragte da.

Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Und wir wollen sagen: Herzlichen Glückwunsch zur Wahl als Frauen-Beauftragte!

Nach der Begrüßung durch das Projekt-Team haben wir eine kurze Einstiegs-Runde für alle Frauen gemacht.

Ihr habt in Klein-Gruppen erzählt: Was ist gerade los bei Euch?

Danach haben wir in der großen Runde gefragt:

Welche Erfolge hattet ihr bisher bei der Arbeit?

Was läuft noch nicht so gut? Wo habt ihr Probleme?

Beispiele: Das haben die Frauen-Beauftragten gesagt:

- Es gibt viel zu tun, aber die Arbeit macht mir Spaß.
- Ich spreche mich gut mit dem Werkstatt-Rat ab:
Zum Beispiel wenn wir uns das Büro teilen.

- Die Zusammen-Arbeit mit meiner Stellvertreterin klappt.
- Ich habe schon viele Dinge erreicht:
Zum Beispiel ein Büro, eine Unterstützerin, Sprech-Stunde, Dienst-Telefon...
- Alleine ist die Arbeit oft schwer:
Ich bin nur unterwegs um alle Zweig-Stellen zu erreichen.
Ich sage immer: „Mein Büro ist im Rucksack“.

Beispiele: Das haben die Unterstützerinnen gesagt:

- Ich brauche viele Infos zum Thema „Gute Unterstützung“.
- Auch Unterstützerinnen brauchen gute Bedingungen für die Arbeit:
Zum Beispiel genug Zeit, gute Tipps, Geld...
- Schulungen für Unterstützerinnen sind auch sehr wichtig

Beispiele: Das haben die Trainerinnen gesagt:

- Wir machen viele Veranstaltungen:
Zum Beispiel Schulungen, Kurse vor Ort oder Info-Veranstaltungen.
- Wir besuchen Frauen-Beratungs-Stellen und vernetzen uns.
- In Brandenburg unterstützt uns das Ministerium sehr gut.
- Unser Antrag für eine Trainerinnen-Schulung in Rheinland-Pfalz ist leider abgelehnt.

Das Projekt „Ein Bundes-Netzwerk für Frauen-Beauftragte“

Das haben wir auf dem 1. Treffen gemacht – Zusammen-Fassung:

Das Projekt geht von Oktober 2016 bis September 2019.

Das Bundes-Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gibt das Geld für das Projekt.

Das ist das Ziel:

Wir wollen ein Netzwerk für Frauen-Beauftragte in Einrichtungen gründen.

Gemeinsam mit den Frauen-Beauftragten, ihren Unterstützerinnen und den Trainerinnen für Frauen-Beauftragte.

Das machen wir von Weibernetz dafür:

Wir sammeln Infos, geben Tipps und vernetzen die Frauen.

Wir machen viele Treffen für alle Frauen, die mitmachen wollen.

Wir machen Öffentlichkeits-Arbeit und sprechen mit der Politik.

Wir unterstützen die Arbeit der Frauen-Beauftragten und der Trainerinnen in den Einrichtungen.

Das ist die Idee vom Bundes-Netzwerk:

Darum brauchen Frauen-Beauftragte ein Netzwerk:

- Zum Austauschen und Kennenlernen: So arbeiten andere Frauen-Beauftragte.
- Sich gegenseitig Mut machen, sich stärken.
- Als Interessen-Vertretung: Zusammen sind wir stärker!

So geht das:

- Die Frauen-Beauftragten bestimmen selbst über ihr Netzwerk.
- Sie entscheiden, welche Aufgaben es haben soll.
Oder wie das Netzwerk arbeitet.

Weibernetz begleitet den Prozess bis zur Gründung von dem Netzwerk:

- Wir machen insgesamt 6 große Treffen in verschiedenen Orten.
- Und wir machen auch 6 kleine Treffen für ganz wichtige Themen.
- Wir geben den Frauen Tipps und Infos und wir machen Vorschläge.
- Aber die Frauen-Beauftragten entscheiden selbst: „Das wollen wir!“

Info:

Ihr könnt auch nochmal genauer im Protokoll

von dem 1. Arbeits-Treffen nach-lesen: Darum geht es in dem Projekt.

Dann habt ihr erzählt was euch wichtig ist

Beim letzten Treffen waren fast 80 Frauen da.

Jede Frau hat ihre Ideen und Wünsche an das Netzwerk mitgebracht.

Zum Beispiel:

- So stellt ihr euch das Netzwerk vor.
- Das soll es machen
- Mit diesen Themen soll sich das Netzwerk beschäftigen

Aus euren Ideen und Wünschen sind am Ende

12 verschiedene Arbeits-Gruppen geworden.

Jede Arbeits-Gruppe beschäftigt sich mit einem anderen Thema.

Bei den Arbeits-Treffen könnt ihr in Klein-Gruppen diese Themen besprechen.

Zum Beispiel:

- So arbeiten wir miteinander
- So tauschen wir uns aus
- Oder so können wir uns vor Ort vernetzen

Nach dem 1. Arbeits-Treffen in Frankfurt haben wir überlegt:

- Wie geht es jetzt weiter?
- Was war gut in Frankfurt?
- Was wollen wir bei den nächsten Arbeits-Treffen anders machen?

Das sind unsere Ideen für die nächsten Arbeits-Treffen:

Die Arbeits-Treffen haben immer 2 Tage.

Am 1. Tag soll es immer um den Austausch untereinander gehen.

Ihr könnt erzählen:

- Das gibt es Neues bei euch.
- Das habt Ihr schon erreicht.
Diese Probleme gibt es.

Es gibt Arbeits-Gruppen zum Austausch:

- für Frauen-Beauftragte
- für Unterstützerinnen
- für Trainerinnen

Der 2. Tag auf den Arbeits-Treffen ist besonders wichtig für das Netzwerk.

Dann geht es immer um **Bausteine für das Netzwerk.**

Wir sprechen über wichtige Themen für das Netzwerk.

Zum Beispiel:

- Die Aufgaben vom Netzwerk.
- Die Ziele vom Netzwerk.
- Wer macht die Arbeit im Netzwerk?
- Wie stimmen wir im Netzwerk ab?

In Arbeits-Gruppen könnt Ihr über verschiedene Themen reden.

Wir haben noch andere Ideen für die Arbeits-Treffen.

- Es gibt **Mentorinnen** auf den Arbeits-Treffen.
Das sind Frauen, die schon viel über Frauen-Beauftragte wissen.
Sie helfen den Frauen, die neu auf den Arbeits-Treffen sind.
Sie beantworten Fragen.
Sie machen den Frauen Mut.
- Wir sammeln auf den Arbeits-Treffen viele Infos von Euch.
Dazu gibt es immer Pinn-Wände zu diesen Themen:
Offene Fragen und Probleme
Termine und Veranstaltungen
Lob und Kritik

Arbeits-Gruppen

Wir haben 4 verschiedene Arbeits-Gruppen gemacht:

AG 1: Austausch für Frauen-Beauftragte

AG 2: Austausch für Unterstützerinnen

AG 3: Austausch für Trainerinnen

AG 4: Referentinnen zum Thema Frauen-Beauftragte

Die Zusammen-Fassung von den Arbeits-Gruppen schicken wir als Extra-Datei mit.

Abend

gemütliches Zusammen-Sitzen:

Austausch und Kennen-Lernen

Fragen an das Weibernetz-Team

Donnerstag, 1. März

Rollen im Netzwerk

Wir haben über das Thema Rollen gesprochen.

Manchmal ist es nicht leicht zu verstehen: Welche Rolle habe ich?

Deshalb haben wir euch erstmal erklärt:

So ist das bei den Weibernetz-Frauen.

Diese Rollen haben wir im Projekt.

Zum Beispiel:

Anita Kühnel und Yvonne Hasse sind Expertinnen in eigener Sache.

Das heißt:

Ihre Meinung ist wichtig!

Sie haben immer das erste Wort.

Und im Projekt wird nichts entschieden ohne die Meinung von den Beiden.

Klein-Gruppen: Das ist meine Rolle im Netzwerk. Das ist mir wichtig.

Wir haben euch einen Frage-Bogen zum Ausfüllen gegeben.

Ihr solltet in kleinen Gruppen überlegen:

Welche Rolle habt ihr im Netzwerk?

Zum Beispiel:

Bin ich Frauen-Beauftragte, Unterstützerin oder Trainerin?

Oder habe ich vielleicht auch mehrere Rollen?

Und ihr habt überlegt:

Welche Dinge sind euch im Netzwerk wichtig.

Zum Beispiel: Wer hat das erste Wort im Netzwerk?

Oder wer trifft Entscheidungen im Netzwerk?

Ihr habt mit farbigen Klebe-Punkten abgestimmt

kurze Info:

Die Abstimmung ist noch nicht fertig.

Es müssen noch viele Frauen abstimmen.

Sobald alle Frauen abgestimmt haben, schicken wir euch das Ergebnis.

Aufgaben im Netzwerk

Wir haben mit Euch gesammelt:

Welche Aufgaben soll das Netzwerk haben?

Wir haben insgesamt 40 Aufgaben gesammelt.

Zum Beispiel:

- Das Netzwerk soll die Interessen der Frauen vertreten.
- Das Netzwerk muss auch an Frauen in den Wohn-Einrichtungen denken.
- Und es soll viele Infos für die Frauen in den Einrichtungen veröffentlichen.

Arbeits-Gruppen:

AG 1: Diese Aufgaben vom Netzwerk sind für mich die wichtigsten

Danach solltet ihr in Klein-Gruppen entscheiden:

Welche beiden Aufgaben sind euch am Wichtigsten.

Das entscheidet jede Frau für sich allein.

Alle Aufgaben schicken wir Euch nochmal als Extra-Datei mit.

kurze Info:

Die Abstimmung über die Aufgaben ist noch nicht fertig.

Es müssen noch viele Frauen abstimmen.

Sobald alle Frauen abgestimmt haben, schicken wir euch das Ergebnis.

AG 2: Regionale Netzwerke

Viele Frauen haben sich für das Thema Vernetzung vor Ort interessiert.

Wie kann das gehen:

Vernetzung in den Bundes-Ländern.

Oder Vernetzung vor Ort.

Zum Thema Vernetzung in den Bundes-Ländern gibt es ein Extra-Treffen.

Das Treffen ist am 27. April in Kassel.

Dann treffen sich nur die Frauen,

die am Thema Vernetzung in den Bundes-Ländern mitarbeiten.

Die Ideen und Vorschläge von diesem Treffen schicken wir dann alle Frauen.

Und wir sprechen auf dem nächsten großen Arbeits-Treffen darüber.

Zeit-Plan: So geht es weiter im Projekt:

April 2018: kleines Arbeits-Treffen in Kassel:

- Netzwerke in den Bundes-Ländern

5. und 6. Juni 2018: 3. Arbeits-Treffen in Braunschweig

- Aufgaben vom Netzwerk (Teil 2)
- Abstimmen und sich einigen
- Macherinnen im Netzwerk

Sommer/Herbst 2018: kleines Arbeits-Treffen

- Gestalterinnen stark machen

11. bis 12. September 2018: 4. Arbeits-Treffen in Elstal (Berlin)

- Geld für das Netzwerk
- Regeln im Netzwerk: Satzung (Teil 1)
- Verein oder nicht?

Ende 2018/Anfang 2019: noch 2 kleine Arbeits-Treffen

- Ideen zum Geld für das Netzwerk
- Regeln im Netzwerk: Satzung

Frühling 2019: 5. Arbeits-Treffen

- Regeln im Netzwerk: Satzung (Teil 2)
- Name für das Netzwerk

Frühling/Sommer 2019: kleines Arbeits-Treffen:

- Vorbereitung für die Gründungs-Versammlung

4. bis 6. September 2019: Gründungs-Versammlung und Fach-Tag in Berlin

- Gründung des Netzwerks
- Wahl der Sprecherinnen

Und:

- Großer Fach-Tag zum Thema Frauen-Beauftragte in Einrichtungen

Das Treffen in Elstal war der nächste wichtige Schritt für das Bundes-Netzwerk.
Wir sind sehr zufrieden und bedanken uns bei allen Frauen.
Es hat uns viel Spaß gemacht.
Und wir freuen uns schon sehr auf das nächste Treffen in Braunschweig.
Dann können wir uns alle wiedersehen.

Auch für das nächste Treffen gilt:

- Wenn ihr Lust habt das Treffen mit vorzubereiten.
- Wenn ihr Aufgaben übernehmen wollt.
- Oder uns unterstützen wollt.

Wir würden uns darüber sehr freuen.

Meldet Euch einfach im Büro.

Liebe Grüße von allen Weibernetz-Frauen